



nimm mich ganz

A) Jesus spricht Dinge an ...

1. Beispiel Jüngling ... er will dich ganz !!!
 - richtige Prioritäten um seinetwillen
 - richtige Prioritäten um deinetwillen
2. Reinigung = größere Satttheit, mehr Satttheit = mehr Reinigung
3. er spricht diese Dinge mit erstaunlicher Präzision an
 - verkauf alles (Mk 10), lass die Toten ihre Toten begraben, noch Abschied nehmen (Lk 9,61), folge mir nach (Mk 1,16ff)
 - lass die Zigaretten sein (Peter), hol Dir einen 40 Stunden Job, gib deine 40 Stunden Job und deine Sicherheiten auf, komm nach Afrika, noch ohne Partner, vergib dieser Person, lass deine Rechte los, gib dem anderen Vortritt (s. Abraham), lass Kontrolle los in deiner Ehe, Privatleben, ziehe in anderes Land und lass deine Familie zurück (Nalcy), geh diese Herausforderung an oder sogar komm mit zu summer2go, gib diese Summe in die Gemeinde (Arne), oder in jenes Werk etc., oder 10 allgemein, such Dir eine Gemeinde
4. mir ist wichtig, dass wir verstehen, **dass Jesus solche Ansagen macht, die präzise und herausfordernd sind und,**
 - dass unsere Art darauf eingehen, das Maß des Ergebniss bestimmt
→ Naaman
 - und unser Herz offenbart *Joh 14,23*
5. Erinnerung: Jesus spricht Dinge an, weil er uns ganz will und wir sattes Leben haben sollen. Unsere Reaktion schwankt zwischen „Hallelujah“, „kann ich nicht“ und „will ich nicht“ ...

B) wie hörst Du ?

1. Familiengeschichte des Herodes ...



- Herodes der Große (Weisen aus dem Morgenland)
- Herodes Antipas (Sohn) → hört und sieht Johannes und Jesus vor seiner Kreuzigung
- Herodes Agrippa I (Enkel von H.d.G.) → Wunder Petrus *Apg 12*
- Herodes Agrippa II (Sohn von Agrippa I) → Paulus *Apg 26*

2. Herodes Antipas und Johannes *Mk 6, 14-29*

- klare Ansage: du darfst nicht die Frau deines Bruders haben
- Herodias → Wut → offene Rebellion
- Herodes fürchtet Johannes, wusste, dass er gerecht und heilig war → beschützte ihn → wenn er ihn hörte, war er in großer Verlegenheit → er hörte ihn gern
- Herodes findet Johannes ganz wunderbar, macht aber trotzdem, was er will

3. er hatte wohl das Gefühl, es ganz gut zu machen → „ich beschütze ihn, ich hör ihm zu, es ist gut, was er sagt, fühlt sich gut an“ → und doch trifft ihn das Wort Gottes nicht !!!

4. Personen kommen in Gottesdienst, leben als „Christ“, finden es schön, nett, fühlt sich gut an, tolle Gemeinschaft, tolle Leute, aber trifft dich Gottes Wort ?!

5. Hörer allein, betrügen sich selbst *Jak 1,23*

6. seht zu, wie ihr hört *Mk 4,21ff*

7. heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet euer Herz nicht *Hebr 3*

- will nicht bzw. kann nicht
- verachtet nicht und ermattet nicht

8. genau hier sagt Jesus: wer mich liebt, bewahrt/hört meine Worte ... er ignoriert sie nicht, er schiebt sie nicht beiseite, er argumentiert sie nicht weg → oftmals machen wir es wie Herodes (nicht Herodias)



9. Jesus sagt, dass es für ihn ein Zeichen von Liebe ist, wenn wir sein Wort bewahren → es hat mit Vertrauen u Gehorsam zu tun und by the way ist es irre clever (zu tun, was Gott sagt)

C) wie kommt der Durchbruch ?

1. die Wahrheit vor Augen haben und das Wort bewahren *Joh 14, 21-27*
2. eingestehen, dass ich nicht kann, vielleicht nicht mal will !!!
3. wenn Gottes Wort dich trifft ...
4. dann flüchtest Du zum Gnadenthron *Hebr 4,12 ff*
5. Hände heben, Gott anbeten und auf ihn warten *Psalms 18,4*

zurück zu www.cmdomes.org